



NEWS VOM AKKORDEON SPIELRING LYSS



Liebe Freunde der Musik
Liebe Freunde der ASL-Familie

Das neue Jahr hat kaum begonnen und wir sind schon wieder eifrig am Proben von diversen Auftritten. Viel Zeit um auszuruhen gab es nicht zwischen den Jahren, aber das sind wir uns mittlerweile schon gewöhnt. Es ist doch immer wieder schön zu sehen, dass wir für verschiedenste Anlässe angefragt werden, das Publikum mit unseren schönen Klängen zu erfreuen. Nachfolgend könnt ihr sehen was so alles in den vergangenen Monaten gelaufen ist. Viel Spass beim Lesen.

Trainingslager der Örgeler in Kandersteg vom 5./6. September 2009

Wieder isch es Jahr verbi,
sit mir hie obä si gsi.
Schwär belade mit Food u Instrumänt,
guetglunt gniessä mir d' Bärgfahrt im Momänt.
Bugglä aus is altbewährti Altelshus,
aui packe sofort ihri Finkä us.
Flinki Frouehäng sorgä für's libliche Wou,
u üse Adi entdeckt mit Schreck sis Eigegou.
Uf de Reis isch ihm Bea's Bassgige us de Häng grütscht
u *die* hed zwöi grossi Schpäüt verwütscht!
Hätte mir jetz s bitzeli Bepanthen plus,
wär *die* Gige gwüss sofort wieder im Schuss!
S'tolle Wätter hed 2/3 vo dr Gruppe ohni Ach und Krach,
kützelet fürnä Wanderig bis zum Schwarzenbach.
Am Abe heimer Chnöpfli u Rahmschnitzel verschlungä,
hmm, die si em Vroni ganz guet glungä.
Bloss d' Temperatur im Chüehlschrank macht de Schpagat,
drum ässe mir derzue gfrornä Salat!





Wy u Bier loufä chüeu u richtig Kehle „runter“,
 u macht drei Manne vo neuem munter!!!
 Dr Fritz unterhaltet üs mit soo fulä Witz,
 vor lache kheie mir aui fasch i d'Schnitz.
 Plötzlich ligt dr Simon erschlagä im Liegestueu,
 hey, isch's dir öppä nüm soo wou?
 00:40 h, auso nach dr obligate Geischterschtund,
 schtosst dr Pascal fit, aber verschwitzt i üsi „Rund“.
 Gsecklet isch er bi ●-mond vo Kanderstätg us,
 i net ganz einerä Stund zu üs is Altelshus.
 Heimlich wird' d'Rosmarie beobachtet im „Neglischée“,
 cha sy, sie trinkt no äs feins Kamiuete.
 Eigentlich möcht sie jetz i dr'Stübä schlafe,
 höret doch uf gaffe, ihr geile A...!??
 Die „4 isigschtä“ musigä u jodlä bis zum früechä morgä,
 mache sich wäg dä Schlafendä i de Näschter keini Sorgä.
 D'Nacht ghört angäblich de Nachtschwärmer,
 aber äbe: wär's doch bloss e chlei wärmer (2°C).
 Inzwüsche isch'es scho Sunntigmorge,
 nachem Frühstück e richtigi Prob agseit worde.
 Regischerterwys wird ganz diszipliniert „gnötet“,
 u so jeglich Müedigkeit total abtötet.
 Zu schnäu isch das schönä Wuchenänd zerrunne,
 churz gniesse mir no die warmi Herbstsunne.
 Unvergässlich isch es gsih, das isch wahr,
 Kanderstätg- Altelshüttä, bis zum nächstä Jahrè!



Simon Christeler, Schwyzerörgeli-Gruppe

CD-Taufe des KHVB (Kantonaler Harmonika-Verband Bern)

Am Sonntag, den 29. November 2009 fand in der Schaukäserei in Affoltern i.E. die CD-Taufe des KHVB statt. Das Akkordeon-Orchester des Akkordeon Spielrings Lyss (ASL) begleitete den Nachmittag musikalisch. Katrin Hasler, Musikmoderatorin von Radio DRS 1, moderierte den Anlass.



„Faszination Akkordeon“ ist der Titel der CD, die an diesem Nachmittag getauft wurde: am Ende der Veranstaltung, nach zwei Stunden, überreichte die 6-jährige Selina Bieri des ASL-Orchesters Happy-Juniors eine CD auf einem Kissen an Pia Zimmermann vom KHVB. Pia Zimmermann hatte die Gesamtkoordination der 16 Vereine für die Studio-Aufnahme der verschiedenen Musikstücke übernommen und

war deshalb eine zentrale Person für die Erarbeitung der CD.

Faszination Akkordeon

Was war sonst an diesem Nachmittag von Faszination Akkordeon spürbar? Der Saal, der über der Schaukäserei direkt unter dem Dach liegt, war voll: alle Plätze waren besetzt. Mitglieder von Akkordeonvereinen, die an der CD mitgewirkt hatten, waren ebenso vertreten wie Besucher, die aus Interesse an der Musik kamen. Der Präsident des KHVB, Markus Sahl, war anwesend.

Die Aufgabe der Moderatorin war es, durch den Nachmittag zu führen: Abwechselnd mit vom ASL gespielten Akkordeonstücken wurden andere Stücke direkt von der CD an- und abgespielt, um die Bandbreite der Orchester und der Stile auf der CD anzudeuten. Dabei liess es sich nicht vermeiden, dass die CD-Wiedergabe im Vergleich mit dem live spielenden Orchester stark abfiel.

ASL sei Dank

Faszination Akkordeon wurde dank dem ASL unter der Leitung von Monika Portmann am meisten spürbar, weil erlebbar. Vom Choco Flanel (Tango von Lydie Auvray) über ein Medley aus Krimimelodien (Krimi-Puzzle) und ein Medley der Les Humphries Singers bis zum Rock Around The Clock. Das Publikum ging mit,



klatschte, lachte und freute sich an den Kolleginnen und Kollegen, die Musik machten.



So war ein „Sie si guet!“ am Tisch der Biberister Akkordeonisten als Kommentar über den ASL zu hören. Bestätigt, wenn auch auf andere Weise, wurde die Qualität der ASL-Musik durch die Antwort des Akkordeonisten Hans des ASL, auf die Frage der Moderatorin, warum er in diesem Verein sei. Da sei sicher einerseits die Freundschaft zu verschiedenen Vereinsmitgliedern; da sei auf der anderen Seite die Dirigentin Monika Portmann, die das Orchester professionell und einfühlsam führe. Und er habe in seinem Musikerleben schon einige Dirigentinnen und Dirigenten erlebt: Sie sei die beste.

Musik im Mittelpunkt

Natürlich wurden auch noch Reden gehalten, deren Inhalt mir aber kaum im Gedächtnis geblieben ist: von Martin Frischknecht, dem Aufnahmeleiter der CD, von Markus Sahli, dem Präsidenten des KHVB. Die Moderatorin interviewte verschiedene Dirigentinnen und Präsidenten anderer KHVB-Vereine zum jeweiligen Verein und zur CD-Aufnahme. Die live gespielte Musik blieb das Wichtigste und Schönste an diesem Nachmittag - und war das, was am meisten Freude bereitete. Ein Wermutstropfen für die CD-Taufe? Nein, eher vielleicht ein Beweis dafür, dass es richtig ist, die Akkordeonmusik zu fördern. Und das ist doch schön, oder?



Gabriele Hahn, ASL

Kirchenkonzerte in Seedorf und Lyss

Erfolg vor voll besetzten Kirchen

Kirchenkonzerte finden jedes Jahr statt. Sie haben ihre Tradition im Vereinsleben des ASL. Was könnte es also dieses Jahr Neues und anderes zu berichten geben?

Vielfalt des Akkordeons

Für mich war sehr viel anders: Im letzten Jahr gehörte ich noch zu den Zuschauerinnen: ich erinnere mich, dass es das erste oder zweite Konzert war, das ich überhaupt von einem Akkordeonorchester erlebte. Und ich war erstaunt, wie reichhaltig der Klang ist: mal meinte ich Geigen zu hören, mal Flöten, mal Trompeten, dann wieder einen Bass und sogar Orgelklänge meinte ich herauszuhören. Und das alles kam von mehreren Akkordeons, die zusammen in einem Orchester spielten! Damals war ich erstaunt und war es auch dieses Jahr - aber anders.

Mitspielen

Dieses Jahr durfte ich schon bei den Happy-Juniors mitspielen und selbst erleben, wie diese abwechslungsreichen Klänge erzeugt werden. Und ich durfte erleben, wie begeistert sie vom Publikum aufgenommen werden: Auch das war neu, liess ich mir erzählen: Sowohl die Kirche Seedorf, wie auch die Kirche Lyss waren sehr gut besetzt. Wir spielten vor vollem Haus: ein schöner Erfolg. Im letzten Jahr sei vor allem die Kirche Seedorf nicht sehr gut besetzt gewesen. Es scheint mir: gute Musik spricht sich rum!

Der Auftritt - ein Wunder an Koordination

Als Anfängerin erlebte ich, wie viel Koordination und Organisation es für die Auftritte braucht. Ich liess mich im Fluss von Vorbereitung, Auspacken, Umziehen, Aufbau, Auftritt, Spielen, Applaus, Umbau treiben und staunte zwischendrin, wie reibungslos alles als Aussenstehende letztes Jahr auf mich gewirkt hatte, während ich dieses Jahr ein leichtes Gefühl von Chaos hatte. Schliesslich klappte mit der Hilfe aller aber alles und ganz wichtig: Unsere Konzerte waren auch von unserer Dirigentin aus gesehen gelungen. Das intensive



Üben, die Stunden im Übungsraum haben sich gelohnt!

Nessun dorma - das Solo

Zwei Stücke möchte ich dennoch besonders erwähnen: Das Akkordeon-Orchester spielte Nessun dorma, eine der bekanntesten Arien aus der Oper Turandot von Puccini. Markus Fink sang das Solo, nein, Entschuldigung, natürlich spielte er - aber so einfühlsam und kraftvoll, dass man vergass, dass es nicht gesungen war. Mit dem starken Boden, den das Orchester ihm bot, war dieses Stück für mich eines von denen, bei denen ich Hühnerhaut bekam und sehr ergriffen war.

Das Steinzeitinstrument

Für mich als Spielerin waren die vier Stücke der Villa Timecode etwas Besonderes, von ihnen vor allem das Steinzeit-Stück, weil es uns die Möglichkeit bot, unseren Instrumenten andere Töne als die schönen gespielten zu entlocken: Wir klopfen auf den Balg, betätigten den Luftknopf, schalteten Register, klatschten eine Handvoll Töne auf Tastatur oder Knöpfe. Das Neue daran war, dass wir bei diesem fast reinen Rhythmusspiel noch besser aufeinander hören mussten und noch genauer sein mussten - Ungenauigkeiten fielen sofort auf. Aber es gelang uns gut - gemäss unserer Dirigentin Monika Portmann - und ich hatte den Eindruck, dass es auch dem Publikum gefiel.

Pasta-Essen und Vereinsleben

Nach dem Konzert in Lyss gab es am Abend das Pasta-Essen im Kirchgemeindehaus. Als Vereins-Grünschnabel hatte ich gedacht, ich käme auch in Ruhe zum Essen ... Da ich mich aber freiwillig fürs Abwaschen hatte einteilen lassen, merkte ich recht schnell, dass es beim Servieren von 150 Essen nicht sein kann, dass man erst abwäscht, wenn alle gegessen haben. Also ging ich mal in die Küche nachsehen. Und wer war da schon fleissigst und still an der Arbeit? Das Bethli! Sie zeigte mir, was ich zu tun hatte und später kam noch Manuela hinzu - nach 60-80 Tellern und Gläsern waren wir dann ein eingespieltes Team und nahmen's mit Humor, wenn die fleissigen Helferinnen und Helfer im Gasträum schon wieder einen Wagen voll Geschirr brachten. Auch da haben alle vom Verein wie ein gutes Orchester zusammengearbeitet: wenn auch ohne Musik, aber auch wieder zur Freude der Gäste.

Ein Traum

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: Die musikalisch umrahmte Predigt am Sonntagmorgen in der Lysser Kirche sei sehr schlecht besucht gewesen. Die Leute wollen wohl einfach am Sonntagmorgen nicht mehr raus. Nehmen wir's positiv: So bleibt noch Entwicklungspotential. In ein paar Jahren wird am Sonntagmorgen die Kirche Lyss bei der musikalisch umrahmten Predigt bis auf den letzten Platz besetzt sein. Man darf doch träumen, oder?

Gabriele Hahn, ASL

Auftritte der Plausch-Örgeler vom 3.1. und 9.1.2010 in der Schaukäserei in Affoltern i.E.

Mit Musik Freude bereiten

Mit Musik Freude bereiten, das konnten die Plausch-Örgeler zum Jahresbeginn in der Schaukäserei in Affoltern im Emmental, unter der Leitung von Markus Fink.

3. Januar 2010

Das neue Jahr 2010 hat für uns Plausch-Örgeler mit einem tollen Erfolg begonnen. Voll motiviert haben wir uns am Sonntag, 3. Januar um 9 Uhr im Probelokal in Lyss zur Hauptprobe getroffen. Um 11 Uhr fuhren wir los Richtung Affoltern i.E. Die Fahrt war wunderbar, konnten wir doch die schöne sonnige Winterlandschaft geniessen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Affoltern spielten wir von 14 bis 16 Uhr oben im grossen Saal der

Schaukäserei, wo die Volksmusikfreunde schon auf uns warteten. Es war eine Freude zuzuschauen wie das Publikum mit strahlenden Gesichtern zuhörte, mitsummte und uns Örgeler mit kräftigem Applaus belohnte. Unsere Musik hat die Leute wirklich begeistert. Der Saal war bis zum Ende des Konzertes immer voll besetzt. Unter anderem konnten wir auch einige Angehörigen der Spieler begrüßen.

Vor der Heimreise sassen wir noch alle zusammen und gönnten uns einen Kaffee und/oder ein leckeres Dessert. Gestärkt und zufrieden fuhren wir anschliessend nach Hause.

9. Januar 2010

Samstag, 9. Januar fuhren wir Plausch-Örgeler wieder Richtung Emmental. Wir konnten noch einmal in der Schaukäserei in Affoltern aufspielen. Die vereisten und schneebedeckten Strassen zwangen unsere Chauffeure zum langsamen und vorsichtigen Fahren. Zum Glück



sind aber alle gut am Ziel angekommen. Diesmal spielten wir unten im Restaurant auf. Fast hätte der Platz nicht gereicht, haben die Verantwortlichen doch gemeint es kämen nur drei Spieler (statt 16!). Markus und Sandra haben das aber sofort umorganisiert. Punkt 14 Uhr wurde wieder Volksmusik gespielt. Hier war das Publikum nicht so treu, es war ein Kommen und Gehen. Die Geräusche aus der Küche waren auch ziemlich laut und störend. Es freute uns sehr, dass unser Präsident Markus Bieri mit der ganzen Familie sowie Angehörige unserer Spieler anwesend waren.

Bevor wir uns auf die Heimreise begaben, gönnten wir uns wiederum eine kleine Stärkung.

Es waren zwei schöne und erfahrungsreiche Konzerte, die uns wiederum mehr Routine eingebracht haben.

Aus diesen zwei Konzerten konnten wir eine Live-CD erstellen. Wer sie kaufen möchte, kann sich bei Markus oder Sandra Fink melden (Fr. 20.--).

Elisabeth Kocher, Plausch-Örgeler

Bericht über die GV des ASL vom 29.01.2010

Die 50. GV des ASL, zum letzten Mal in Spielgemeinschaft mit dem Handharmonikaveren „Sunneschyn“ Diessbach, fand im Saal des Kirchgemeindehauses in Lyss statt. Doch über dieses Thema lesen Sie etwas später im Bericht.

Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten Markus Bieri informierte über ein besonders aktives Vereinsjahr. Die 7 Gruppen wirkten an 49 Anlässen mit. Hier einige Rosinen aus dem Programm 2009:

Das Jahreskonzert unter dem Motto „*OLDIESnight*“ konnte das Publikum hell begeistern.

Das Eidgenössische Fest in Herisau Mitte Juni war rundum ein gelungener Anlass. Die Fahne wurde feierlich in Begleitung von Hermann Moser, OK-Präsident des eidgenössischen Festes 2004 in Lyss, den Herisauern übergeben. An dieser Stelle bedankt sich der ASL nochmals ganz herzlich bei Hermann Moser für die stete Unterstützung der Akkordeon-Bewegung. Der Vortrag des Orchesters unter der bewährten Direktion von Frau Monika Portmann wurde mit dem Prädikat „vorzüglich“ belohnt. Die beiden Schwyzer-örgelgruppen unter der Leitung von Markus Fink und Adrian Gehri erhielten einen sehr guten Wettspielbericht.

Die Mitwirkung an der 1000 Jahr-Feier Lyss, sei es am Festakt oder als Unterhaltung in den Festzelten war ein grosser Erfolg. Das Zusammenspiel mit der Musikgesellschaft Lyss machte uns um eine Erfahrung reicher und begeisterte die Zuhörer.

Die CD-Aufnahmen anlässlich des 60. Geburtstages des Kantonalbernischen Harmonikamusikverbandes sowie die CD-Taufe in der Schaukäserei Affoltern i.E. bleiben als besonderes Erlebnis in Erinnerung. Wiederum ein grosser Erfolg waren unsere beiden Kirchenkonzerte im Dezember. Eines davon mit anschliessendem Pasta-Essen.

Nach 6-jähriger Spielgemeinschaft mit dem Handharmonikaveren „Sunneschyn“ Diessbach, die sich in allen Teilen bestens bewährt hat, stimmte die Versammlung einer Fusion mit dem ASL einstimmig zu.

Die Vorstandsmitglieder Markus Fink, Hans Jenni und Sonja Rüfli wurden in ihrem Amt bestätigt. Manuela Bieri, Sonja Thomi und Elisabeth Kocher wurden für zwei weitere Amtsjahre wiedergewählt. Als Ersatz für Adrian Gehri wurde Valeria Maurer als Beisitzerin ernannt. Als Präsident und Kapitän des gekonnt geführten ASL-Schiffes wurde Markus Bieri mit grossem Applaus wiedergewählt.

Dieses Jahr feiert unser Verein sein 50-jähriges Bestehen. Die Geburtstagsparty findet am 24. April im Hotel Weisses Kreuz statt. An der Jubiläums-Stubete am 24. Oktober können Sie mit verschiedenen bekannten Gruppen volkstümliche Klänge geniessen. Nähere Angaben über unsere Vereinsaktivitäten finden Sie unter www.ame-lyss.ch.

Katharina Tschanz, ASL



Jahresbericht 2009 des Präsidenten zu Händen der 50. ordentlichen Generalversammlung des Akkordeon Spielring Lyss vom 29. Januar 2010

Ein intensives Vereinsjahr 2009 liegt hinter uns. Mit unseren 7 Gruppen konnten wir uns gesamthaft 49 mal mit Auftritten der Öffentlichkeit zeigen. Es freut mich sehr, dass der ASL sich immer wieder von seiner besten Seite den Zuhörern und Zuschauern präsentieren konnte.

Bereits am 31. Januar und 1. Februar hatte das CLASSICO *allegro* die grosse Ehre, die Jahresfeierlichkeiten im Rahmen des 50 Jahr-Jubiläums der katholischen Pfarrei Lyss zu eröffnen.

Die zwei Gesangssolisten wurden vom Ensemble gekonnt unterstützt. Die Zuhörer waren sehr beeindruckt und überrascht, dass das Akkordeon auch bei sakralen Stücken sehr gut zur Geltung kommt.

Das Akkordeon-Orchester und das Schwyzerörgeli-Trio durften am 14. März in Biel-Mett bei den Metter Sängerinnen bei ihrem Unterhaltungsabend tatkräftig mithelfen. Die Gäste konnten unter anderem die bekannten Artur Beul Melodien geniessen.

Erster Vereinshöhepunkt war unser traditionelles Jahreskonzert. Am 25. April konnten wir unter dem Motto „OLDIES*night*“ vor vollen Rängen aufspielen. Markus Böni als Moderater führte die Konzertbesucher durch die verschiedenen Musikepochen und durch das abwechslungsreiche Programm. Mit dem Gesamtbild aller 75 Beteiligten auf der Bühne und mit dem ABBA-Stück „Super Trouper“ fand das Jahreskonzert einen farbenfrohen Abschluss. Ein Dank geht an Micheline Gaschen, Sabine Hänni und den zahlreichen Dekorationshelfern. Mit der bunten Saaldekoration wurde das OLDIES*night*-Fieber unter den Besuchern schon vor dem Konzert entfacht. Merci für das Schwyzerörgeli-Trio. Auch dieses Jahr wurde die Wartezeit bei der Billetausgabe mit der Foyer-Musik verkürzt. Ein herzlicher Dank geht an Silvia Spring und Sonja Thomi, die eine abwechslungsreiche und schöne Tombola zusammenstellten.

Vom 12. bis 14. Juni fand das eidgenössische Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Herisau statt. Am Samstag Vormittag, mit der Übergabe der eidgenössischen Verbandsfahne, mit musikalischer Begleitung des Trägervereinsorchesters des EHAMF 2004, fand auch das letzte eidgenössische Harmonika- und Akkordeon-Musikfest in Lyss seinen würdigen Abschluss. Am Nachmittag spielten sich das Akkordeon-Orchester, die Schwyzerörgeli-

Gruppe und die Plausch-Örgeler jeweils in die Herzen der Zuhörer, was auch von der Jury anerkannt wurde. Mit Prädikat vorzüglich für das Orchester und je einem sehr guten Jury-Bericht für die zwei Örgeler-Gruppen dürfen wir mit unserer Leistung sehr zufrieden sein. Bravo an alle Beteiligten und ein grosser Applaus an unseren vier Gruppenleiter, Monika Portmann, Sandra und Markus Fink, sowie Adrian Gehri, sie waren hauptverantwortlich, dass wir in Herisau so gut abgeschnitten haben. Mit den zwei Platzkonzerten der Örgeler-Gruppen am Sonntag-Vormittag und der vollzähligen Teilnahme beim Fest-Umzug am Nachmittag hatten wir drei weitere Möglichkeiten uns der Öffentlichkeit zu präsentieren. Bundesrat Herr Hans-Rudolf Merz hatte offensichtlich Freude an unseren Ess- und Tranksamen. Einen Dank geht an Thomas Peter vom Akkordeon-Orchester Aarberg-Kallnach für die Organisation des Umzugs-wagens. Ein sehr grosses Merci geht an unseren Fähnrich, Hans Spring und an die zwei Ehrendamen, Marianne Jenni und Susanne Tschannen. Sie waren immer vor Ort, wenn sie gebraucht wurden. Der Einmarsch bei der Resultatverkündung mit wehender Fahne wird bei mir immer in guter Erinnerung bleiben. Herzlicher Dank geht an meine Vorstandskolleginnen und -Kollegen die mir bei der nicht einfachen Organisation des Vereinsausfluges tatkräftig mitgeholfen hatten. Ich kann nur noch das Zitat des OK Präsidenten von Herisau wiederholen *„Wenn die Erinnerung grösser ist als die Vorfreude, dann war es schön“*.

Was die Plausch-Örgeler im April im Trainingslager in Les Prés-d'Orvin unter anderem geübt hatten, konnten Sie am 20. Juni im Rahmen des 6ème Festival des Musiques Populaires in Moudon mit drei Auftritten unter Beweis stellen. Die fröhliche Musik aus dem Seeland hat den zahlreichen Zuschauern viel Freude bereitet. Ich hoffe, dass die Örgeler den welschen Charme von Moudon mit nach Lyss genommen haben.

Nach der verdienten Sommerpause konnten wir vom 14. bis 22. August an zwei Wochenenden im Rahmen der 1000-Jahr Feier von Lyss mit drei Gruppen auftreten. Der Festakt wurde von einem Teil des Orchesters und mit dem Jodlerklub Lyss zusammen musikalisch bereichert. Am selben Abend spielte das Orchester ein halbstündiges Konzert im Festzelt und später mit der Musikgesellschaft Lyss zusammen noch einmal ein Konzert in gleicher Länge. Das Zusammen-



spiel mit der Musikgesellschaft hat uns sicher um eine Erfahrung reicher gemacht. Am 15. August hatte die Schwyzerörgeli-Gruppe ihren Auftritt und erfreute die Gäste mit gemüthlicher Musik. Am 22. August eröffneten die Plausch-Örgeler das in die Feierlichkeiten integrierte Multikulti-Fest. Die vorgetragenen Stücke mochten zu begeistern und es zeigte sich mehr, dass Musik Personen multikulti verbinden kann.

Unsere Oldies-Gruppe hatte auch ein sehr abwechslungsreiches 2009. Mit ihrer unkomplizierten Spielfreude vermögen sie die Zuschauer immer noch zu begeistern, was sich im Seeland herumspricht und für sieben Auftritte reichte. Merci für euren Einsatz.

Die Probe- und Spielnachmittage bei den Happy-Juniors bewährten sich sehr gut. Es ist erstaunlich, was unsere Junioren an diesen Nachmittagen für Fortschritte machen und den letzten Schliff für die Konzerte holen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sandra und Markus Fink, sowie an Manuela Bieri für die grosse musikalische Unterstützung bei den Happy-Juniors.

Beim Vereinsempfang am 6. November wurde der abtretende Gemeindepräsident von Lyss, Herr Hermann Moser, von den Vereinen verabschiedet. Ich konnte ihm mit musikalischer Unterstützung der Plausch-Örgeler ein Geschenk überreichen und den Dank aussprechen für seinen tollen Einsatz, den er für den ASL und die Akkordeon-Bewegung geleistet hat.

Bei der CD-Taufe des KHVB in der Schaukäserei Affoltern Ende November, konnten wir das Endprodukt unserer drei Beiträge auf der CD bestaunen. Die ganze Taufe wurde mit peppiger Musik unseres Akkordeon-Orchesters bereichert.

Ein letzter Höhepunkt des Vereinsjahres 2009 waren am 12. und 13. Dezember unsere zwei Kirchenkonzerte in Seedorf und in Lyss. Die Happy-Juniors, das CLASSICO *allegro*, das Akkordeon-Orchester, die drei Solisten der Musikschule AME LYSS sowie der Moderator Pfarrer Markus Bütikofer, setzten unser Vereinsmotto und Konzertthema *"Mit Musik Freude bereiten"* gekonnt in die Praxis um. Mit klug ausgewählten und hervorragend gespielten Musikstücken wurde den Konzertbesuchern ein Ohrenschaus dargeboten. Nach dem

Konzert in Lyss hatten die Besucher nach den Ohren, auch die Gelegenheit den Gaumen zu erfreuen. Mit Pasta und weiteren Leckereien ging der gemüthliche Abend zu Ende. Ein sehr grosses Merci an Martina Tschanz und Michel Hofmann für das Zubereiten des tollen Essens und den anderen zahlreichen Helfern für das gute Gelingen des Anlasses. Ein spezieller Dank geht an Sandra und Markus Fink für das erfolgreiche Akquirieren der zahlreichen Notenspenden für die Kirchenkonzerte.

Den Vorstand beschäftigte neben der täglichen Vereinsarbeit, sowie dem Planen und Organisieren zahlreicher Anlässen, den Austritt der Schwyzerörgeli-Gruppe. Hier ein paar Worte von meiner Seite:

Der Vorstand beabsichtigte nicht das Schwyzerörgeli-Kässeli in die ASL-Kasse zu nehmen. Wenn die Schwyzerörgeler weiterhin von sich aus einen Beitrag in ihr Kässeli gelegt hätten, wäre dagegen sicher nichts einzuwenden gewesen. Aber wenn fünf von sieben Gruppen ihre erspielten Gagen unserem Kassier abgeben, muss der Vorstand gegenüber den Mitgliedern, sowie dem Akkordeon Spielring Lyss für Gerechtigkeit sorgen und einheitliche Vorgaben durchsetzen. Im Weiteren verweise ich auf das Infoschreiben vom 24.09.2009.

Ich bedaure diesen Schritt sehr. Es war mir ein Anliegen, dass die Trennung nicht im Streit geschieht und wir uns weiterhin gegenseitig in der Musik begegnen können.

Am Schluss meines Berichtes bedanke ich mich beim ganzen Vorstand und den Musikgruppenleitern für die sehr konstruktive Zusammenarbeit und für die Mithilfe das ASL-Schiff auf Kurs zu halten, sowie Sandra Fink für die immer aktuell gehaltene Homepage.

Das letzte, aber grösste Merci geht an Euch, liebe Mitglieder. Ohne Eure aktiven und freiwilligen Beitrag bei den Proben, Auftritten oder an anderen Anlässen, wären diese Erfolge in diesem Jahr nicht möglich gewesen.

Es freut mich mit Euch allen zusammen und mit gleichem Elan unser Jubiläumsjahr 2010 durchführen zu können.

Euer ASL-Präsident

Markus Bieri



Vorschau Jubiläumskonzert zum 50. Geburtstag des Akkordeon Spielring Lyss am 24. April 2010 im Hotel Weisses Kreuz in Lyss

Unser diesjähriges Jahreskonzert wird eine grosse Geburtstagsparty. Wir können unseren 50. Geburtstag feiern. Die Happy-Juniors, das Akkordeon-Orchester, die Plausch-Örgeler und die Oldies spielen für Sie Melodien von 1960 bis 2010. Ein besonderer Leckerbissen ist sicher, dass sich 21 ehemalige Spieler des Akkordeon Spielring Lyss gemeldet haben, um auch mit uns zu musizieren. Durch das Jubiläumskonzert wird Ehrenpräsident des Akkordeon Spielring Lyss, Herr Traugott Blaser, führen. Ich bin mir sicher, dass ein paar unterhaltsame Episoden von vergangenen Jahren unsere Musik umrahmen werden.

Es lohnt sich, den Samstag, 24. April 2010 schon jetzt in Ihrer Agenda zu reservieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Markus Bieri, Präsident

Anlässe des ASL bis August 2010

13.03.2010	20.00 Uhr	Hotel Weisses Kreuz Lyss: Konzert *Jugendmusik Lyss and Guests* Die Happy-Juniors unter der Leitung von Monika Portmann sind an diesem Konzert als Gäste dabei
24.03.2010	18.00 Uhr	Altersheim Münchenbuchsee: Abendkonzert mit der Oldies-Gruppe, Leitung Markus Fink
24.04.2010	20.00 Uhr	Hotel Weisses Kreuz Lyss: Jubiläumskonzert zum 50. Geburtstag des ASL mit allen Gruppen des Akkordeon Spielring Lyss unter der Leitung von Monika Portmann und Markus Fink Durch das Programm führt Ehrenpräsident Traugott Blaser
19.05.2010	19.00 Uhr	Alterssiedlung Lyss: Abendkonzert mit den Plausch-Örgeler, Leitung Markus Fink
06.06.2010	g.T.	Städtli Moudon: Die Plausch-Örgeler spielen am "Festival des musiques populaires" in Moudon Leitung Markus Fink
12.06.2010	Nachm.	Sahligut Biel-Mett: Das Akkordeon-Orchester und die Happy-Juniors nehmen am *Festival AAJB* (Association des Accordéonistes Jura Bernois) unter der Leitung von Monika Portmann teil
23.06.2010	18.00 Uhr	Altersheim Münchenbuchsee: Abendkonzert mit den Plausch-Örgeler, Leitung Markus Fink
05.07.2010	14.30 Uhr	Altersheim Büren an der Aare: Stubete mit der Oldies-Gruppe, Leitung Markus Fink
15.08.2010	g.T.	Altdorf: Die Plausch-Örgeler spielen am "Volksmusik Festival Altdorf" Leitung Markus Fink

Hinweis: nach wie vor können gerne Musiknoten gespendet werden. Die Spender werden namentlich auf den jeweiligen Konzertprogrammen erwähnt. Wenn Sie Interesse haben können Sie sich gerne an unseren Präsidenten Markus Bieri (bierigmbh@bluewin.ch oder Tel. 031 981 15 34) wenden.

Jetzt wünschen wir Ihnen allen eine gute Zeit und freuen uns, Sie zahlreich an unseren Anlässe zu begrüssen. **Nicht vergessen in die Agenda einzutragen: wir feiern am 24.04.10 unseren 50sten Geburtstag im Hotel „Weisses Kreuz“ in Lyss!**

Weitere Infos über den Verein finden Sie wie immer auf unserer Internetseite www.ame-lyss.ch.

Akkordeon Spielring Lyss